

Sergij Bulgakov

Die zwei Städte

Studien zur Natur gesellschaftlicher Ideale

(1911)

Aus dem Russischen übersetzt
von Katharina A. Breckner und Regula M. Zwahlen,
redaktionell überarbeitet von Regula M. Zwahlen und Barbara Hallensleben,
kommentiert von Regula M. Zwahlen,
unter Mitwirkung von
Ksenija Babkova, Dario Colombo, Barbara Hallensleben, Elke Kirsten

Aschendorff
Münster 2020

Veröffentlicht mit Unterstützung des Hochschulrates
der Universität Freiburg Schweiz

Zum Bild auf dem Umschlag:

Kandinsky, Moskau I, 1916

Öl auf Leinwand, 51,5 x 49,5 cm

Moskau, Staatliche Tretjakov Galerie

Kandinsky schrieb zu diesem Bild an Gabriele Münter im Juni 1916: „Ich würde gern ein großes Landschaftsbild Moskaus malen – von überall Elemente nehmen und sie in einem Bild vereinen – schwache und starke Teile, alles so zusammensetzen, wie die Welt aus verschiedenen Elementen gemischt ist. Es muss wie ein Orchester sein.“

© Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG, Münster
www.aschendorff-buchverlag.de

Inhaltsverzeichnis

Architekten der künftigen Stadt. Geleitwort der Herausgeberinnen III

Band I

Vom Autor	1
Erstes Kapitel	
Die Religion des Menschengotttums bei L. Feuerbach	14
Zweites Kapitel	
Karl Marx als religiöser Typus	74
Drittes Kapitel	
Der soziale Moralismus. T. Carlyle	106
Viertes Kapitel	
Das mittelalterliche Ideal und die moderne Kultur	147
Fünftes Kapitel	
Volkswirtschaft und religiöse Person	174
Sechstes Kapitel	
Das Christentum und die soziale Frage	199
Siebentes Kapitel	
Das Urchristentum	223
I. Über das historische Studium des Christentums	223
II. Der geistige Zustand der antiken Welt.	228
III. Das Auftreten des Christentums in der Welt	232
IV. Die Bedeutung der Eschatologie im Urchristentum	237
V. Das Urchristentum und die heidnische „Welt“	241
VI. Das Urchristentum und der Staat	244
VII. Das Urchristentum und die soziale Frage	252
VIII. Das Urchristentum und die Dogmen.	255
IX. Verhältnis zu Hierarchie und Gottesdienst.	259
X. Das Urchristentum und die Moral	263
XI. Das Urchristentum und das Martyrium	271
XII. Worin besteht das Geheimnis des Urchristentums?.	275
XIII. Das Urchristentum und der Asketismus	277
XIV. Die normative Bedeutung des Urchristentums.	280

Band II

Achtes Kapitel	
Das Urchristentum und der moderne Sozialismus	287
Neuntes Kapitel	
Apokalyptik und Sozialismus	330
I. Der allgemeine Charakter der jüdischen Apokalyptik	330
II. Apokalyptik und „Soziologie“	340
III. Apokalyptik und Geschichtsphilosophie	348
IV. Das messianische Reich	357
V. Apokalyptik im Neuen Testament	366
VI. Chiliasmus und Sozialismus	380
VII. Die grundlegende Antinomie der christlichen Geschichtsphilosophie	390
Zehntes Kapitel	
Die Religion des Menschengotttums in der russischen Intelligencija ...	399
I. Die Religion des Menschengotttums in der russischen Revolution	399
II. Die Auferstehung Christi und das moderne Bewusstsein	434
III. Heldentum und Großtat	443
Elftes Kapitel	
Philosophische Charakterporträts	484
I. Die Dornenkrone. Zum Gedenken an F.M. Dostoevskij	484
II. Die Philosophie des Fürsten Sergej N. Trubeckoj und der geistige Kampf der Gegenwart	503
III. Ein rätselhafter Denker. Nikolaj F. Fëdorov	520
Zwölftes Kapitel	
Aus der Kulturphilosophie	539
I. Reflexionen zur Nationalität	539
II. Kirche und Kultur	561
Anhang	571
I. Rezeption	571
II. Bulgakovs bibliographische Referenzen	575
III. Erläuterungen zum Text	605
IV. Namensverzeichnis und -register	750

